

ACTA PATAVIENSIA AUSTRIACA IV



ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
ÖSTERREICHISCHES HISTORISCHES INSTITUT IN ROM

**PUBLIKATIONEN DES HISTORISCHEN INSTITUTS
BEIM ÖSTERREICHISCHEN KULTURFORUM
IN ROM**

Herausgegeben von Thomas Winkelbauer und Andreas Gottsmann

II. ABTEILUNG:
QUELLEN

4. REIHE:
ACTA PATAVIENSIA AUSTRIACA

IV. BAND:
GREGOR XI. (1370–1378)

ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
ÖSTERREICHISCHES HISTORISCHES INSTITUT IN ROM

ACTA PATAVIENSIA AUSTRIACA

Vatikanische Akten zur Geschichte des Bistums Passau
und der Herzöge von Österreich (1342–1378)

IV. Band:
GREGOR XI. (1370–1378)

Herausgegeben und bearbeitet von
HERMANN HOLD und GERHART MARCKHGOTT

unter Mitwirkung von
JOSEF LENZENWEGER (†),
MARTIN C. MANDLMAYR und HERWIG WEIGL

Verlag der
Österreichischen Akademie
der Wissenschaften



Wien 2014

OAW

Vorgelegt von w. M. RICHARD BÖSEL in der Sitzung vom 14. Juni 2013

Teilbearbeitet durch das Ludwig-Boltzmann-Institut zur Erforschung
der Beziehungen zwischen Österreich und der Kurie in Avignon

Die Vignette auf dem Schmutztitel zeigt das erste Siegel
des Istituto Austriaco di Studii Storici in Roma.

Diese Publikation wurde einem anonymen, internationalen Peer-Review-Verfahren unterzogen.
This publication has undergone the process of anonymous, international peer-review.

Die verwendeten Papiersorten sind aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff hergestellt,
frei von säurebildenden Bestandteilen und alterungsbeständig.

Alle Rechte vorbehalten.
ISBN 978-3-7001-7401-1
Copyright © 2014 by
Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien
Druck und Bindung: Prime Rate kft., Budapest
<http://hw.oeaw.ac.at/7401-1>
<http://verlag.oeaw.ac.at>

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG.....	7
2. VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN UND GEDRUCKTEN QUELLEN ...	11
3. QUELLENBERICHT	13
a) Registra Avenionensia	18
b) Registra Vaticana	19
4. KONKORDANZEN.....	21
5. TEXTE.....	71
6. NACHTRÄGE	443
7. PERSONEN- UND ORTSNAMENVERZEICHNIS	447
8. FORMULARE	481

1. EINLEITUNG

Mit diesem vierten Band ist das Unternehmen *Acta Pataviensia Austriaca* abgeschlossen. Es fehlt noch eine Darstellung, die aus den vorgelegten Quellen erarbeitet werden soll und für die Veröffentlichungen des Historischen Instituts beim Österreichischen Kulturinstitut in Rom vorgesehen ist.

Das Ziel des Unternehmens war es, jene Urkunden, Suppliken und Eintragungen in die Kammerregister der Kurie zu veröffentlichen, die den Zeitraum von 1342-1378 für das ehemalige Bistum Passau betreffen, welches auch das ganze damalige Herzogtum Österreich umfaßt. Diese Abgrenzung ergab sich aus folgenden Überlegungen: die *Écoles Françaises d'Athènes et de Rome* hatten sich zunächst zum Ziel gesetzt, die einschlägigen Materialien für den ganzen damaligen "orbis christianus" aus der Zeit von 1316 bis zum Schisma von 1378 in Regestenform zu veröffentlichen. Das Unternehmen hatte in Mons. Guillaume Mollat (gest. 1968) einen vorbildlichen Förderer, den ich noch im Vatikanischen Archiv kennenlernen durfte und der mich zur Ausdauer ermunterte. Freilich, die Identifikation der außerfranzösischen Orts- und Personennamen bereitete den Editoren der ersten Periode etliche Schwierigkeiten und brachte ihnen deswegen Kritik ein. Die Folge war, daß vorerst der Beschluß gefaßt wurde, ab dem Pontifikat Klemens VI. (1342-1352) nur mehr die Frankreich betreffenden Bezüge zu veröffentlichen. Dieser Umstand legte die Absicht nahe, unser Unternehmen mit dem Jahr 1342 beginnen zu lassen und die Veröffentlichung des Materials mit dem Jahre 1378 zu beschließen¹⁾. Mit diesem Jahr, in dem das Schisma ausbrach, setzt nämlich das *Repertorium Germanicum* ein. Inzwischen ist es aber Dr. Anne-Marie und Dr. Michel Hayez gelungen, für das Pontifikat Urban V. (1362-1370) sowie das erste Pontifikatsjahr Gregor XI. doch wieder sämtliche Eintragungen, die Kameralregister ausgenommen, in der gleichen Weise zu veröffentlichen, wie es bis zum Jahr 1342 geschehen war, und eine Fortsetzung bis 1378 zu planen. Für uns bedeutet diese Edition eine wertvolle Kontrolle der Vollständigkeit jener Eintragungen, die Passau bzw. Österreich für diese Zeit betreffen.

Als mit den Jahren 1342 und 1378 die zeitlichen Grenzen unseres Unternehmens abgesteckt waren, konnte die Sucharbeit im Vatikanischen Archiv begonnen werden. Ich muß aufrichtig gestehen, daß ich mir diese Tätigkeit leichter vorgestellt habe, als sich dann tatsächlich herausstellte; eine Fehleinschätzung, vor der mich niemand gewarnt hatte. Ich begann meine Arbeit im Jahr 1952/53 und bin heute noch dem damaligen Diözesanbischof von Linz, Dr. Joseph Calasanz Fließer, für das mir als Professor in Linz gewährte Sabbatjahr dankbar.

Der damalige Präfekt des Vatikanischen Archivs, Mons. Angelo Mercati (gest. 1955), saß noch mitten im Benützersaal des Archivs an seinem Schreibtisch und war für jedermanns Fragen zugänglich. Als ich begann, die unser Gebiet betreffenden Eintragungen zu suchen, wurde mir rasch die Schwierigkeit des Unternehmens bewußt. Die Fülle des Materials war überwältigend; ich war gezwungen, jeden Band Blatt für Blatt durchzusehen, da ein alle Wünsche erfüllender Index fehlte. Auf diese Weise konnte ich auch Konkordanzen zwischen den beiden wichtigsten Reihen, den Avignon- und Vatikanregistern, herstellen. Dies war eine mühsame Arbeit, die durch den Umstand erschwert wurde, daß die Avignonregister wegen der größeren Anfälligkeit des Beschreibstoffes Papier und der Verlagerung des Archivs - von Rom nach Avignon und zurück, schließlich 1810 nach Paris und 1815 wieder nach Rom - deutlich gelitten haben. Dazu kam, daß die Register beim Transport der Archivbestände und durch die lange und wenig sachgemäße Unterbringung im verlassenen Papstpalast von Avignon litten und beim Binden durcheinander gerieten.

¹⁾ Vgl. dazu die grundlegenden Ausführungen von K. A. FINK, *Neue Wege zur Erschließung des Vatikanischen Archivs*, in: *Vitae et Veritati. Festgabe für Karl Adam*. Düsseldorf 1956, 187-203.

Die Suche nach den einschlägigen Texten Gregor XI. erfolgte bereits während vorlesungsfreier Zeiten vom September 1962 bis April 1967. Später mußte ich feststellen, daß mir bei aller Sorgfalt doch etliche Eintragungen nicht aufgefallen waren. Eine Durchsicht der entsprechenden Bände der "Monumenta Vaticana historiam episcopatus Constantiensis in Germania illustrantia", des Bandes I/1-2 der "Acta Salzburgo-Aquilejensia" und des Bandes IV der "Monumenta Vaticana res gestas Bohemicas illustrantia" ergab einige Ergänzungen. Besonderen Dank schulde ich auch dem oben genannten Ehepaar Hayez für Vorabdrucke ihrer Regesten zu Gregor XI.

Anhand von Fotokopien und Mikrofilmen hat Dr. Gerhart Marckhgott im Rahmen eines vom Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank finanzierten mehrjährigen Werkvertrages die zum Teil sehr schwer lesbaren Texte transkribiert und die Formulare überarbeitet. Die Transkriptionen wurden von Martin C. Mandlmayr mit dem Apparat versehen. Einleitung und Quellenbericht konnte ich auf Basis der vorliegenden Edition und der Konkordanzen erstellen.

Bei der Niederschrift der Konkordanzen leistete Frau Maria Schmid, Sekretärin an unserem Ludwig Boltzmann Institut, wertvolle Dienste.

Wenn nun der Band vorliegt, so obliegt mir die angenehme Pflicht, allen zu danken, die zur Drucklegung und damit Fertigstellung der Textbände I-IV der Acta Pataviensia Austriaca beigetragen haben. Obwohl im Zuge der allgemeinen Sparmaßnahmen die Finanzierung des Druckes nicht leicht war, ist es gelungen, neben dem ungenannt bleiben wollenden Sponsor noch bei einer Reihe anderer Institutionen Zuwendungen zu erwirken. Ich bin in diesem Zusammenhang der Diözese Eisenstadt (Bischof Dr. Paul Iby), der Erzdiözese Wien (Erzbischof Dr. Hans Hermann Kardinal Groër), der Diözese St. Pölten (Bischof Dr. Kurt Krenn), meiner Heimatdiözese Linz (Bischof Dr.h.c. Maximilian Aichern), unserer Mutterdiözese Passau (Bischof Dr.h.c. Franz Xaver Eder, Generalvikar Hermann Herzig, em. Domkapitular Dr. Franz Mußner und Domkapitular Konrad Ernst), der Diözese Gurk-Klagenfurt (Bischof Dr. Egon Kapellari) und der Diözese Graz-Seckau (Bischof Dr.h.c. Johann Weber) sowie der Superiorenkonferenz der österreichischen Ordensgemeinschaften (P. Leonhard Gregotsch) ebenso zu Dank verpflichtet wie der Oberösterreichischen Landesregierung (Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer) und dem Magistrat der Stadt Wien, MA 7 (Kultur). Es bleibt noch offen, die großzügige Unterstützung des Unternehmens durch die Bibliothek der katholisch-theologischen Fakultät Wien (Hofrat Dr. Andreas Weyringer), der Universitätsbibliothek, der Nationalbibliothek, der Niederösterreichischen Landesbibliothek, dem Haus-, Hof- und Staatsarchiv, alle in Wien, dem Bayerischen Hauptstaatsarchiv in München, dem Oberösterreichischen Landesarchiv, den Diözesanarchiven in Linz und in St. Pölten und den Stiftsarchiven in Göttweig, Klosterneuburg, Schlierbach, Wilhering und Zwettl zu danken. Das Erscheinen des Bandes wäre ohne die "Ludwig Boltzmann-Gesellschaft. Österreichische Vereinigung zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung" nicht möglich gewesen; darauf dürfen wir in Dankbarkeit nicht vergessen und sind Herrn Ministerialrat Dr. Ernst Zaruba besonders verpflichtet.

So übergeben wir diesen Band der Öffentlichkeit mit dem Wunsch, es möge auch die Edition der Urkunden Gregor XI. der Erforschung der politischen und kirchlichen Geschichte unserer Heimat dienlich sein.

Wien, im Herbst 1998

Josef Lenzenweger

Es war Lenzenweger nicht mehr geschenkt, den Abschluss seines großen Projektes zu erleben. Nach seinem Tod am 20. Februar 1999 waren die ehemaligen Mitarbeiter durch eigene berufliche Verpflichtungen gebunden. So dauerte es mehr als ein Jahrzehnt, bis das Manuskript des letzten Bandes endlich fertig gestellt werden konnte. Dies war nur möglich, indem der Arbeitsstand von 1998 weitestgehend übernommen wurde. Deshalb konnten auch inzwischen erschienene Quelleneditionen (mit Ausnahme von *monasterium.net*) und Sekundärliteratur nicht berücksichtigt werden. Notwendig erschienen uns allerdings Ergänzungen des Urkundenteils, die Hermann Hold vornahm (siehe dazu den erweiterten Quellenbericht, der vor allem hinsichtlich der Frage nach Originalen in Empfängerarchiven sowie hinsichtlich der mit *monasterium.net* gegebenen Erkenntnismöglichkeiten überarbeitet wurde – die anderen Passagen des Quellenberichts wurden weitgehend in der Formulierung Lenzenwegers beibehalten), dann auch Korrekturen des Urkundenteils sowie die Erstellung des Orts- und Personenregisters, für das Herwig Weigl wertvolle Beiträge lieferte. Weigl half auch bei Unklarheiten in ‚dunklen‘ Textpassagen. Gerhart Marckhgott hat nicht nur die im Zusammenhang mit den Neufunden aufgetretenen Transkriptionsprobleme gelöst, sondern auch entscheidend die Endredaktion mitgestaltet.

Für Hilfe bei den urkundlichen Ergänzungen ist zahlreichen österreichischen Archiven der Dank auszusprechen, für kritische Unterstützung der Edition Herrn em. Univ.Prof. Othmar Hageneder.

So übergeben wir Band IV der *Acta Pataviensia Austriaca* der wissenschaftlichen Öffentlichkeit in dem Bewusstsein, damit gegenüber dem unermüdlichen Universitätslehrer und Forscher Josef Lenzenweger eine letzte Verpflichtung zu erfüllen.

Wien, im April 2013

Hermann Hold
Gerhart Marckhgott

2. VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN UND GEDRUCKTEN QUELLEN

- Acta Pataviensia Austriaca. Vatikanische Akten zur Geschichte des Bistums Passau und der Herzöge von Österreich (1342-1378) (*Publikationen des Historischen Instituts beim Österreichischen Kulturinstitut in Rom* II. Abteilung: Quellen, 4. Reihe)
- I. Klemens VI. (1342-1352) hrsg. von JOSEF LENZENWEGER. Wien 1974
 - II. Innocenz VI. (1352-1362) hrsg. von JOSEF LENZENWEGER unter Mitwirkung von HERMANN HOLD, MARTIN C. MANDLMAYR und GERHART MARCKHGOTT. Wien 1992
 - III. Urban VI. (1362-1370) hrsg. von JOSEF LENZENWEGER unter Mitwirkung von MARTIN C. MANDLMAYR und GERHART MARCKHGOTT. Wien 1996
- Acta Salzburgo-Aquilejensia. Quellen zur Geschichte der ehemaligen Kirchenprovinzen Salzburg und Aquileja I/2, ges. und bearb. von ALOIS LANG (*Quellen und Forschungen zur Österreichischen Kirchengeschichte, hrsg. von der Österreichischen Leo-Gesellschaft in Wien*. Serie 1). Graz 1906
- Analecta Vaticano-Belgica. Première Série
- XI. Lettres de Grégoire XI (1371-1378). 1. (N^{os} 1 à 1389), Textes et Analyses publiés par CAMILLE TIHON. Bruxelles-Rome 1958
 - XX. Lettres de Grégoire XI (1371-1378). 2. (N^{os} 1390 à 2976), Textes et Analyses publiés par CAMILLE TIHON. Bruxelles-Rome 1962
- An. Vat. Belg. s. Analecta Vaticano-Belgica
- Annales ecclesiastici Caesaris Baronii, Odorici Raynaldi et Jacobi Laderchii XXVI, ed. AUGUSTIN THEINER. Barri-Ducis 1872
- Ann. eccl. s. Annales ecclesiastici
- APA s. Acta Pataviensia Austriaca
- AUR = Allgemeine Urkundenreihe
- BayHStA = Bayerisches Hauptstaatsarchiv
- Bullarium Franciscanum VI, ed. CONRAD EUBEL. Romae 1902
- CARTELLIERI-RIEDER s. Regesta Episcoporum Constantiensium
- Codex diplomaticus domini temporalis s. sedis II (1335-1389), ed. AUGUSTIN THEINER. Rome 1862
- Fontes rerum Austriacarum* II. Abteilung: Diplomata et Acta
- 51. Urkunden und Regesten zur Geschichte des Benedictinerstiftes Göttweig. I. Theil 1058-1400, bearbeitet von P. ADALBERT FR. FUCHS. Wien 1901
- FRA* s. *Fontes rerum Austriacarum*
- FUK = Familienurkunden
- Grégoire XI (1370-1378). Lettres communes analysées d'après les Registres dits d'Avignon et du Vatican par ANNE-MARIE HAYEZ, avec la collaboration de JANINE MATHIEU et MARIE-FRANCE YVAN I-III (*Bibliothèque des Écoles Françaises d'Athènes et de Rome*, 3^e Série-VI^{bis}). Rome 1992-1993
- Grégoire XI (1370-1378). Lettres secrètes et curiales relatives a la France I. Extraites des Registres du Vatican par L. MIROT et H. JASSEMINE (*Bibliothèque des Écoles Françaises d'Athènes et de Rome*). Paris 1935
- Lettres secrètes et curiales relatives a la France II. Extraites des Registres du Vatican par L. MIROT, H. JASSEMINE et J. VIELLIARD (*Bibliothèque des Écoles Françaises d'Athènes et de Rome*). Paris 1937
 - Lettres secrètes et curiales relatives a la France III. Extraites des Registres du Vatican par L. MIROT, H. JASSEMINE et J. VIELLIARD (*Bibliothèque des Écoles Françaises d'Athènes et de Rome*). Paris 1942
 - Lettres secrètes et curiales relatives a la France. Extraites des Registres du Vatican par L. MIROT, H. JASSEMINE et J. VIELLIARD. Quatrième Fascicule par G. MOLLAT (*Bibliothèque des Écoles Françaises d'Athènes et de Rome*). Paris 1955
 - Lettres secrètes et curiales relatives a la France. Extraites des Registres du Vatican par L. MIROT, H. JASSEMINE et J. VIELLIARD. Fascicule 5 Tables par G. MOLLAT et E. R. LABANDE (*Bibliothèque des Écoles Françaises d'Athènes et de Rome*). Paris 1957
- Grégoire XI (1370-1378). Lettres secrètes et curiales intéressant les pays autres que la France I-III. Publiées ou analysées d'après les registres du Vatican par G[UILLAUME] MOLLAT (*Bibliothèque des Écoles Françaises d'Athènes et de Rome*). Paris 1962-1965
- HHStA = Haus-, Hof- und Staatsarchiv
- HOLD HERMANN, Unglaublich glaubhaft: Die Arengen-Rhetorik des Avignonenser Papsttums. Teil I und Teil II, Frankfurt am Main-Berlin-Bern-Bruxelles-New York-Oxford-Wien 2004.

- HRUZA KAREL, Die Herren von Wallsee. Geschichte eines schwäbisch-österreichischen Adelsgeschlechts (1171-1331), Linz 1995
- Instr. misc. = Instrumenta miscellanea
- LANG s. Acta Salzburgo-Aquilejensia
- LICHNOWSKY, E[DUARD] M[ARIA] FÜRST, Geschichte des Hauses Habsburg
— IV. Vom Regierungsantritt Herzog Rudolfs bis zum Tode Herzog Albrecht des Dritten. Wien 1839
- LINDNER, PIRMIN, Monasticon Metropolis Salzburgensis antiquae. Verzeichnis aller Aebte und Pröbste der Klöster der alten Kirchenprovinz Salzburg. Salzburg 1908
- MIÖG = *Mitteilungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung (1923-1942: des Österreichischen Instituts für Geschichtsforschung; 1944: des Instituts für Geschichtsforschung und Archivwissenschaft in Wien)*
- Monumenta Vaticana historiam episcopatus Constantiensis in Germania illustrantia. Römische Quellen zur Konstanzer Bistumsgeschichte zur Zeit der Päpste in Avignon 1305-1378, bearb. von KARL RIEDER. Innsbruck 1908
- Monumenta Vaticana res gestas Bohemicas illustrantia
— IV. Acta Gregorii XI (1370-1378), op. CAROLUS STLOUKAL. Pragae 1949-1954
- Mon. Vat. Bohem. s. Monumenta Vaticana res gestas Bohemicas illustrantia
Quellen zur Geschichte der Stadt Wien I. Abtheilung. Regesten aus in- und ausländischen Archiven mit Ausnahme des Archives der Stadt Wien, I. Wien 1895
- QGW s. *Quellen zur Geschichte der Stadt Wien*
- Regesta Episcoporum Constantiensium. Regesten zur Geschichte der Bischöfe von Constanz von Bubulcus bis Thomas Berlower 517-1496. II. 1293-1383, bearb. von ALEXANDER CARTELLIERI mit Nachträgen und Registern von KARL RIEDER. Innsbruck 1905
- Regesta Imperii VIII. Die Regesten des Kaiserreiches unter Kaiser Karl IV., hrsg. von JOHANN FRIEDRICH BOEHMER und erg. von ALFONS HUBER, Innsbruck 1877 (Nachdr. Hildesheim 1968)
— Additamentum primum ad J. F. BOEHMER, *Regesta Imperii* VIII. 1. Ergänzungsheft zu den Regesten des Kaiserreiches unter Karl IV. 1346-1378. ALFONS HUBER. Innsbruck 1889
- Regesta sive Rerum Boicarum Autographa e Regni Scriiniis fideliter in Summas contracta IX. ed. MAXIMILIANUS BARO DE FREYBERG. Monaci 1841
- Reg. Av. = Registra Avenionensia
- Reg. Suppl. = Registra Supplicationum
- Reg. Vat. = Registra Vaticana
- PICHLER, ISFRIED H., Urkundenbuch des Stiftes Schlägl, Aigen i. M. 2003
- RHM = *Römische Historische Mitteilungen*
- RI s. *Regesta Imperii*
- RIEDER s. Monumenta Vaticana historiam episcopatus Constantiensis
- STARZER ALBERT, Regesten zur Geschichte der Pfarren von Niederösterreich 3. *Blätter des Vereines für Landeskunde von Niederösterreich* NF 26 (1892) 382-401
- STARZER ALBERT, Regesten zur Geschichte der Klöster Niederösterreichs, sowol der aufgehobenen als der noch bestehenden 2 u. 2 (Schluss). *Blätter des Vereines für Landeskunde von Niederösterreich* NF 27 (1893) 182-190 u. NF 28 (1894) 477-484
- STRNAD ALFRED A., Ein habsburgisch-viscontisches Eheprojekt aus dem Jahre 1374. *MIÖG* 72 (1964) 326-363
- THEINER, Codex s. Codex diplomaticus domini temporalis s. sedis
- THEINER, Mon. Hung. s. Vetera monumenta historica Hungariam sacram illustrantia
- UBLoE s. *Urkunden-Buch des Landes ob der Enns*
- Urkundenbuch des aufgehobenen Corherrnstiftes Sanct Pölten II: 1368-1400, bearb. von JOSEF LAMPEL (*Niederösterreichisches Urkundenbuch* II/2). Wien 1901
- Urkunden-Buch des Landes ob der Enns*
— VIII, hrsg. vom Verwaltungs-Ausschuss des Museums Francisco-Carolinum. Wien 1883
— IX, hrsg. vom Verwaltungsrat des Museums Francisco-Carolinum in Linz mit Unterstützung der k. Akademie der Wissenschaften in Wien. Linz 1906
- Vetera monumenta historica Hungariam sacram illustrantia II, ed. AUGUSTIN THEINER. Romae 1860

3. QUELLENBERICHT

Der Pontifikat Gregors XI. ist unter den in unserer Reihe behandelten zwar der kürzeste, es entsprechen ihm aber doch 378 Eintragungen für unser Gebiet, um 18 mehr als beim Vorgänger Urban V.

Gregor XI. genehmigte²⁾ die Expedition aller Bullen, die schon durch seinen Vorgänger bzw. dessen Vizekanzler genehmigt worden waren, ausgenommen Dispensen in Benefizial-Angelegenheiten³⁾. Der Papst hat die Kanzleiregeln im Laufe seines Pontifikates um 92 Punkte erweitert, seine Vorgänger waren darin nicht so aktiv gewesen⁴⁾.

Bei der Übersiedlung nach Rom ließen sowohl Urban V. als auch Gregor XI. die Originale der Register in Avignon zurück und nahmen nur Kopien mit⁵⁾. Gregor XI. verließ am 13. September 1376 Avignon und kam am gleichen Tag nach Noves, vom 15. bis zum 16. hielt er sich in Orgon auf, am 19. begab er sich über Aix-en-Provence nach Saint-Maximin. Vom 20. bis 22. weilte er in Auriol, erreichte am 23. Marseille und nahm wie einst sein Vorgänger im Kloster Saint-Victor Quartier. Diese Stadt verließ der Papst, so beteuerte er, "unter Weinen und Wehklagen, wie er es niemals erlebt hatte", und schiffte sich ein zur Fahrt in Richtung Savona. Unterwegs machte er Halt in Port-Miou, am 3. Oktober zu Ronzels, vom 3. bis 6. Oktober in der Bucht von Sanary. An diesem Tag traf er noch in Renestou ein, um sich nach St. Tropez und schließlich in das altberühmte Kloster Saint-Honorat auf den Iles de Lérins und zur Halbinsel Antibes zu begeben, wo er bis zum 8. Oktober Halt machte. Dann blieb er vom 9. bis zum 15. Oktober auf der Reede von Villefranche und landete anschließend noch am 15. in Monaco. Am 17. konnte er sich bei beruhigter See nach Savona und am nächsten Tag nach Genua begeben. Dort ging er am 29. Oktober aufs Schiff, doch ein heftiger Wind zwang ihn, in Portofino wieder anzulegen, wo er zwei Tage blieb. Das Fest Allerheiligen feierte er im Benediktinerkonvent S. Girolamo della Cervara bei S. Margherita Ligure. Die schlechte Witterung zwang die päpstliche Flotte zur Landung im Hafen von Livorno, wo sie bis zum 15. November lag. Ein weiteres heftiges Unwetter zerstreute die Schiffe, die schließlich auf der Insel Elba Zuflucht fanden. Der Papst zelebrierte am 17. November in der Kirche S. Michele bei Capoliveri den Gottesdienst. Vom 29. November bis 4. Dezember blieben der Papst und sein Gefolge in Orbetello, von wo man am nächsten Tag nach Corneto, dem heutigen Tarquinia, aufbrach. Da die ersten nicht mehr in Avignon ausgestellten Urkunden in Reg. Av. 204 am 27. Dezember 1376 im damaligen Corneto ausgestellt wurden, ist anzunehmen, daß erst dort wieder Bittsteller aus unserem Gebiet den Papst erreichten.

²⁾ *Regule date in cancellaria per dominum Gregorium papam XI, in: Regulae Cancellariae Apostolicae. Die päpstlichen Kanzleiregeln von Johannes XXII. bis Nicolaus V., hrsg. von E. VON OTTENTHAL. Innsbruck 1888, 26-45.*

³⁾ *Ebenda 27, n. 11-13.*

⁴⁾ *Johannes XXIII. 32 Punkte (ebenda 1-8), Benedikt XII. 11 (ebenda 9-11), Klemens VI. 4 (ebenda 12), Innocenz VI. 4 (ebenda 13), Urban V. 48 (ebenda 14-25).*

⁵⁾ *Repertorium Germanicum II, hrsg. von G. TELLENBACH. Berlin 1961, 2°.*

Fünf Wochen blieb der Papst in diesem Hafen, so daß er erst am 17. Jänner 1377 bei St. Paul vor den Mauern in Rom eintraf. Unter großem Jubel und vielen Feierlichkeiten zog er in seine Stadt ein und nahm in St. Peter Quartier⁶⁾.

Aber dem zurückgekehrten Papst waren nur mehr ein Jahr und etwas mehr als zwei Monate Lebenszeit vergönnt. In der Nacht vom 26. zum 27. März 1378 verschied Gregor XI. in Rom.

Noch im selben Jahr kam es zum Schisma zwischen Urban VI. in Rom und Klemens VII., der wieder in Avignon residierte⁷⁾. Für das Schicksal der päpstlichen Register war es dabei verhängnisvoll, daß die Beamten der päpstlichen Kanzlei in Eile alles nach Avignon mitnahmen, dessen sie habhaft werden konnten. Die Avignonenser Register waren, wie schon bemerkt, in Avignon verblieben. Auch jene Bände dieser Reihe, die in Rom geschrieben und noch nicht gebunden worden waren, wurden zu Klemens VII. nach Avignon verbracht, wobei sie Schäden erlitten. Aus den Fragmenten der Register des 14. Jahrhunderts, die später aufgefunden wurden, hat man 1931 noch vier Appendices zusammengestellt, von denen der dritte für unseren Pontifikat von Bedeutung ist.

Die Bestände des Vatikanischen Archivs waren noch einmal einer besonderen Gefährdung ausgesetzt. Napoleon I. verfügte nämlich 1809 unter anderem den Abtransport des Vatikanischen Archivs nach Paris, wo er ein Gesamtlager für alle bedeutenden Archive Europas einrichten lassen wollte. Der erste Transport verließ am 17. Februar 1810 die Ewige Stadt. Im ganzen waren es 3239 Kisten, die in die französische Metropole verbracht wurden⁸⁾. Erst nach dem Sturz Napoleons kamen verschiedene Archivalien abhanden⁹⁾. Bei der Rückführung der Bestände wurden noch in Paris, hauptsächlich aus Kostengründen, verschiedene Archivalien von Beauftragten des Hl. Stuhls ausgeschieden und teils verbrannt, teils verkauft. Die letzte Sendung traf in Rom gegen Mitte Dezember 1817 ein. In Summe machten die Rücktransporte etwa 2200 Kisten mit Archivalien aus, was den Verlust eines Drittels der Gesamtarchivalien bedeutet¹⁰⁾.

Aus dem von uns behandelten Pontifikat sind keine Supplikenregister erhalten geblieben¹¹⁾.

⁶⁾ Die ganze Darstellung folgt vor allem dem Bericht von G. MOLLAT, *Les papes d'Avignon 1305-1378*. Paris¹⁰1964, 134f.

⁷⁾ MOLLAT (wie Anm. 7) 135; *Hierarchia catholica medii aevi I*, hrsg. von C. EUBEL. Münster²1968, passim; vgl. J. LENZENWEGER, *Das Kardinalskollegium und die Papstwahlen 1378*. *Theologisch-praktische Quartalsschrift* 126 (1978) 316-325.

⁸⁾ R. RITZLER, *Die Verschleppung der päpstlichen Archive nach Paris unter Napoleon I. und deren Rückführung nach Rom in den Jahren 1815-1817*. *RHM* 6-7 (1962/63 bis 1963/64) 144-199, hier 145; vgl. S. 158: 3229 Kisten.

⁹⁾ RITZLER (wie Anm. 9) 156 (einige Bullen-Registerbände; die Akten des Prozesses gegen den Templerorden; die Originale der Briefe des Bischofs Jacques Bossuet und anderer Bischöfe, die an der Kirchenversammlung von 1692 teilgenommen hatten; der Galilei-Prozeß und der Band mit dem Breve betreffend die Laisierung von Charles-Maurice de Talleyrand-Périgord).

¹⁰⁾ RITZLER (wie Anm. 9) 159.

¹¹⁾ B. KATTERBACH, *Inventario dei registri delle suppliche*. Città del Vaticano 1932, 7, Anm. 1.

An Originalurkunden sind aus dem Pontifikat Gregor XI. für unser Gebiet 21 Stück (Nrr. 7, 11, 29, 34, 47, 86, 128, 130, 203, 257, 259, 262, 265, 266, 288, 297, 300, 332, 372, 330A, 347A) erhalten.

Dabei fällt auf, dass bestimmte Privilegien- und Besitz-Bestätigungen für Klöster zwar als Originalurkunden vorhanden sind, häufig aber die diesbezüglichen Eintragungen in Reg. Av. bzw. Reg. Vat. ‚fehlen‘. Ein derartiges ‚Fehlen‘ in den Beständen des Vatikanischen Archivs konnten wir auch schon in früheren Pontifikaten bei Privilegien-Bestätigungen für Zisterzienserklöster beobachten¹²⁾. Eine Urkunde für das Zisterzienserinnenkloster Schlierbach (Nr. 7) ist ebensowenig wie die im Zisterzienserstift Wilhering aufgefundene Urkunde (Nr. 372) in den Registerreihen zu finden. Auch für Benediktinerklöster wie Göttweig (Nr. 34) und das Wiener Schottenkloster (siehe die 1359 März 18 dem Wiener Schottenkloster gegebene Privilegien-Bestätigung [in APA II, Nr. 278]) sind originale Bestätigungen vorhanden, die aber in den Registerbänden fehlen. Aber auch bei Privilegien-/Besitz-Bestätigungen von Augustiner-Chorherrn zeigt sich Analoges. Für St. Florian waren schon 1361 Dezember 13 von Innozenz VI. (APA II, Nr.490) und unter 1368 März 26 von Urban V. (APA III, Nr.308) Privilegien-/Besitz-Bestätigungen ausgestellt worden, die ebenfalls nur im Original vorhanden sind. Zusammen mit der Beobachtung aus APA III (Nr.327: Dem Augustiner-Chorherrn-Stift Klosterneuburg werden seine Privilegien bestätigt) ergibt sich, dass – ‚quer durch die Ordenslandschaft‘ – Privilegienbestätigungen zwar immer wieder bei Empfängern vorliegen, nicht aber in Reg. Av. bzw. Reg. Vat. vermerkt sind. Nun wird man wohl schwer für sämtliche dieser Fälle ‚Fälschung‘ als Erklärung annehmen können. Vielmehr scheint das ‚lange Gedächtnis‘ dieser Orden eine Rolle zu spielen, u. zw. in dem Sinn, dass man sich an dem gesamten Orden gegebene Privilegien erinnerte und daher für die Ausstellung eines konkret adressierten Privilegs nicht den normalen Geschäftsgang (der eben die auf den bestimmten Fall bezogene päpstliche Bewilligung inkludierte) nehmen musste. Diese Hypothese wird durch die Beobachtung gestärkt, dass es Privilegierungs-Urkunden gibt, die – obwohl nicht an ein bestimmtes Kloster adressiert, sondern dem gesamten Orden gegeben – im Archiv eines bestimmten Klosters landeten (siehe dazu das unter 1342 August 24 ausgefertigte, in Zwettl verwahrte Stück, in dem den Zisterziensern alle Freiheiten bestätigt werden [APA IV, Nachträge: APA I, nr.14* A]); denkbar ist, dass dabei jeweils nur eine Urkunde vorhanden war, die aber von Kloster zu Kloster weitergereicht wurde.

Die Hypothese, dass Stücke, die zwar im Namen des Papstes ausgefertigt, aber dennoch nicht in Reg. Av. bzw. Reg. Vat. verzeichnet wurden, solche sind, die der Sache nach zwar schon einmal prinzipiell vom Papst beschieden bzw. kuratiert wurden, bei deren Umsetzung aber Probleme aufgetreten sind, wird gestützt durch folgende Akten: Solche, die den Fortgang eines bereits laufenden

¹²⁾ APA I, 457 Nr. 181*; APA II, 562f. Nr. 503; APA III, 194f. Nr. 62; 468f., Nr. 328.

Gerichtsverfahrens durch Einsetzung eines Beauftragten intendieren (so der Auftrag an den Zwettler Abt einen Streit zwischen zwei Pfarren zu entscheiden [Nr. 332] sowie der an den Bischof von Passau, den Abt des Schottenklosters in Wien und den Passauer Kanoniker Johann von Puchberg, die Klage des Klosters St. Nikola bei Passau gegen das Kloster Fürstenzell zu untersuchen und zu entscheiden [Nr. 47]); und ein als Exekution einer bereits erfolgten päpstlichen Entscheidung über eine Pfründenvergabe charakterisierbares Stück [Auftrag an den Bischof von Passau, einem Passauer Kleriker ein Benefiz zu verleihen, Nr.11]).

Obige Hypothesen zur Nicht-Verzeichnung von Akten in den Registern sind allerdings nicht geeignet, sämtliche Fälle, in denen nur die Originale vorliegen, zu erklären (so z.B. die päpstliche Bestätigung der Schenkung des Patronatsrechtes der Pfarre Gumpendorf an das Kloster Baumgartenberg [APA II, Nr. 23]).

Von den in APA IV gebrachten Originalen sind fünf nur in den Reg. Av. (Nrr. 29, 128, 130, 297 und 300) und sieben (Nrr. 86, 203, 257, 259, 262, 265 und 266) nur in den Reg. Vat. (von Nr. 203 ist nur die linke Hälfte des Originals vorhanden, Reg. Vat. 272 enthält jedoch den Volltext) überliefert. Nur eine Urkunde, nämlich Nr. 288, liegt in beiden Registerreihen (in Reg. Av. 192 sowie Reg. Vat. 255 mit Varianten) vor.

Die mit monasterium.net gegebenen Möglichkeiten ließen es zu, die Aufmerksamkeit auch auf jene in Empfänger-Archiven vorhandene Stücke zu lenken, die nicht von der päpstlichen Kanzlei, sondern von Personen, die im Namen des Papstes bzw. päpstlicher Ämter agierten, ausgestellt wurden. Im Sinne einer Situierung der in der Edition von APA I - IV vorgelegten Stücke sei nachfolgend auf sie verwiesen.

1349 Juni 9 beauftragt in Preßburg der päpstliche Legat Gui de Boulogne (siehe zu ihm APA I) den Melker Abt mit der Untersuchung der Möglichkeit, durch die Inkorporation einer Pfarre den Unterhalt des Zisterzienserklosters Säusenstein zu verbessern (monasterium.net/Niederösterreich/Säusenstein), und bekräftigt 1349 Juli 28 in Neuenburg die Zahlungsverpflichtung eines Pfarrers für das Stift St. Florian ([monasterium.net/Niederösterreich/St. Florian](http://monasterium.net/Niederösterreich/St.Florian)), beauftragt dann 1349 August 28 in Znaim wieder den Melker Abt mit Untersuchungen diesmal hinsichtlich des Klosters Gleink ([monasterium.net/Oberösterreich/Oberösterr. Landesarchiv/Gleink](http://monasterium.net/Oberösterreich/Oberösterr.Landesarchiv/Gleink)) und inkorporiert 1349 September 6 dem Stift Waldhausen die Pfarre Waldhausen (monasterium.net/Oberösterreich/Waldhausen). In diesen Fällen hat also der Legat immer auf die Interessen des Klosters geachtet. Damit wird die These Lenzenwegers („Schaut man sich die Vollmachten dieses Legaten näher an, wird sofort deutlich, wie tief eine solche Gesandtschaft in die kirchlichen Verhältnisse eines Landes eingriff ...“ [APA I, S.189]) nicht nur von des Legaten Vollmachten her, sondern auch von ihrer Umsetzung her bestätigt.

Der oben genannte Kardinalpriester Gui war von der Kurie am 11. Jänner 1349 in Sachen Absolution der Anhänger des bald darauf verstorbenen Kaisers Ludwig bevollmächtigt worden (siehe APA I, S.187). Aber noch Jahre später, nämlich

1358 Jänner 26, absolviert Aegid, Pönitentiar des Papstes Innozenz VI., einen gewissen Wolfgang, einst Kleriker des Heinrich v. Laudalle, von den Zensuren, in die er wegen Anhänglichkeit an Ludwig den Bayer wiederholt gefallen war. (monasterium.net/Oberösterreich/Wilhering).

Nicht ein Legat, sondern der päpstliche Kaplan, *legum doctor* und *auditor causarum* Robertus de Stractone macht am 17. September 1376 allen Funktionsträgern der Passauer Diözese bekannt, dass ihm Gregor XI. die Prozeßführung in einem Zins-Streit der Melker Benediktiner mit namentlich angeführten Pfarren übertragen habe (siehe monasterium.net/Niederösterreich/Melk).

Neben Aktenstücken aus Prozessen finden sich die Edition APA I - IV ergänzende Angaben zu Abgabenzahlungen an Papst bzw. Kurie: so die Bestätigung des Kollektors für Abgaben an die Apostolische Kammer bezüglich der Zahlung des Stiftes Klosterneuburg (am 16. August 1371 und am 26. November 1373: monasterium.net/Niederösterreich/Klosterneuburg) sowie die mit 28. April 1374 datierte, im Stiftsarchiv Melk vorhandene (siehe dazu Monasterium.Net/Niederösterreich/Melk), in Regensburg von Propst Heinrich, dem Kollektor der Apostolischen Kammer, für den Melker Abt Friedrich ausgestellte Abgabenzahlungs-Bestätigung.

Die vielen in APA I - IV vorhandenen Mandate an Exekutoren in Pfründen-Erlangungs-Angelegenheiten werden konkretisiert durch folgendes Stück: Unter 1378 April 21 ersucht der Seckauer Probst Peter den Reiner Abt um Übernahme der Durchführung des ihm von Gregor XI. gegebenen Auftrags, den Hartneid, genannt Chejpel von Krems, mit Langenwang auszustatten (siehe monasterium.net/Oberösterreich/Wilhering).

Überblickt man nun diese nicht in die Acta aufgenommenen Stücke und sucht ein für die Acta relevantes Erträgnis, so wird man die Hypothese formulieren können, dass die in den Acta edierten päpstlichen Verfügungen in vermutlich nicht wenigen Fällen ‚vieler Kleinarbeit bedurften‘, um ‚Wirklichkeit zu werden‘. Man agierte ‚vor Ort‘, also in der Diözese Passau, um in Avignon getroffene Entscheidungen in die Tat umzusetzen bzw. bevollmächtigt zu handeln. So erklärt sich, dass diese Stücke, obwohl es eigentlich „Acta Pataviensia Austriaca“ sind, nicht an der Kurie in Avignon registriert und – den ursprünglichen Editionsgrundsätzen entsprechend – auch nicht in den „Acta Pataviensia Austriaca“ ediert wurden.

Weiteren Gewinn bringt monasterium.net durch die Einbeziehung von Kopialen, und zwar in zweifacher Hinsicht.

Zunächst einmal im Vergleich von Original und Kopie, wobei sich zeigt, dass die Kopie sowohl konkreter als auch fehlerhafter (= Flüchtigkeit auslassungen) sein kann. Siehe dazu das unter 1345 Dezember 30 ausgefertigte Privileg für Mönche, jene Erbschaften zu beanspruchen, die ihnen zugefallen wären, wenn sie im weltlichen Stand geblieben wären (siehe APA I, Nr. 181* für Heiligenkreuz, dann APA IV/Nachträge, Nr. 181*A für Säusenstein und weiters APA IV, nr. 181*B für Lilienfeld). Der Vergleich zwischen dem Heiligenkreuzer Original und der auf

Säusenstein bezogenen, unter „Kopial“ genannten Abschrift zeigt, dass in der abschriftlichen Arenga gerade das für diese Passage sinnstiftende „auctoritate“ fehlt. Außerdem sind in der Abschrift als Platzhalter für den Namen des Adressaten dienenden Punkte nicht mehr geschrieben worden, weil die Urkunde ja schon beim Adressaten angekommen war.

Eine weitere Frage zur Beziehung zwischen Original und Kopialeintrag ist, ob in obgenanntem Fall nur *ein* Original vorhanden war und ob dieses innerhalb eines Ordens von Kloster zu Kloster ‚herumgereicht‘ wurde. Für Säusenstein kann diese Frage nicht beantwortet werden, weil viele Originale verloren gingen. Für Lilienfeld liegt aber ebenfalls bloß ein Kopial-Eintrag des Erbschafts-Privilegs vor; hier würde freilich mit dem Hinweis, dass aus der Zeit um die Mitte des 14. Jhdts. viele Originalurkunden vorhanden sind, die Vermutung eine Stütze erhalten, dass es kein Lilienfelder Original gab. Demnach wäre das in Heiligenkreuz verwahrte Original auch von anderen Zisterziener-Klöstern genutzt worden.

a) Registra Avenionensia

Der Pontifikat Gregor XI. umfaßt die Bände 173 bis 204 sowie Appendix III. Im allgemeinen stehen an der Spitze der erst später gebundenen tomi die Rubrizellen, die nach Niederschrift der Texte erstellt wurden. Sie sind aber im 3. Jahr für Band 189 nicht vorhanden, ebensowenig in den Bänden 196 - 199 für das 5. Jahr. Nicht selten sind die Rubrizellen falschen Bänden beigegeben, so finden wir z. B. Rubrizellen in Reg. Av. 173, die zugehörigen Texte aber in Reg. Av. 175, Rubrizellen in Reg. Av. 182 mit den entsprechenden Texten in Reg. Av. 173.

Auch zu Teilen von Reg. Av. 193 sind keine Rubrizellen vorhanden, auf f. 322^f aber fehlt der Text Nr. 239. Es fehlen auch Texte, deren Rubrizellen in Reg. Av. 194, f. 1^f-3^f vorhanden sind. Dass auch andere Fehler unterliefen, darf nicht verwundern; so wurde in Reg. Av. 179 das Blatt f. 540^{f-v} mit 541^{f-v} beim Binden vertauscht. Die Feststellung, daß die Nummern der Urkunden von Reg. Av. 173 nicht immer mit denen der Rubrizellen übereinstimmen, legt nahe, daß die Nummerierung erst später durchgeführt wurde. In Reg. Av. 195 blieben das 2., 3. und 4. Blatt unfoliiert.

Die Ordnung der Blätter läßt überhaupt zu wünschen übrig. In Reg. Av. 182 sind Eintragungen aus dem Pontifikat Klemens VII. auf f. 40^f - 41^v und solche aus dem Pontifikat Benedikt XIII. auf f. 47^{f-v} vorhanden. Fremde Eintragungen finden wir auch in Reg. Av. 200, f. 535^f - 542^v sowie in Reg. Av. 203, f. 1^f-18^v (Nachlaß des Erzbischofs von Palermo), ebenso in Reg. Av. 173, f. 49^f - 62^f (Bericht über den Tod Urbans V., die Wahl Gregors XI. sowie eine Liste von Kardinälen und kurialen Beamten).

Eine wichtige Aufklärung über das Vorgehen der Kurie bei der Ausstellung von Urkunden erfahren wir durch die im Reg. Av. 175 überlieferte Nr. 2 vom 3. Jänner 1371. Diese bezieht sich auf eine Supplik vom 4. Jänner 1364¹³⁾, in welcher Bischof Albrecht von Passau für Johann von Scherffenberg, Priester und Kano-

¹³⁾ APA III, 241-243 Nr. 110.

nikus von Passau, um die Verleihung der Propstei am dortigen Domstift bittet. Die Bitte wurde genehmigt, aber die Ausstellung der Urkunde offenbar nicht veranlaßt und diese daher auch nicht abgeholt. Als Grund für die Säumigkeit wird vermerkt: "quod supra huiusmodi gratia dicti predecessoris superveniente obitu apostolice littere confecte non fuerunt"¹⁴⁾.

b) Registra Vaticana

Es handelt sich um die Bände Reg. Vat. 263 bis 290, wovon die Pergamentbände 263 bis 271 die Sekretregister der ersten fünf Pontifikatsjahre enthalten¹⁵⁾.

Reg. Vat. 272 (3. Pontifikatsjahr), 273 (4. Jahr), 288 und 289 (6. Jahr) sowie 290 (6. mit Partien des 3. und 4. Jahres) gehörten eigentlich in die Reihe der Avignonenser Papierbände¹⁶⁾. Die zu Rubrizellen von Reg. Vat. 289 gehörigen Texte befinden sich in Reg. Av. 200; zu Reg. Vat. 273 gehörige Texte sind in Reg. Av. 194 zu finden.

Die sechs Pergamentbände Reg. Vat. 282 bis 287 enthalten Abschriften aus den Avignonenser Registern, in chronologischer Folge je ein Band pro Pontifikatsjahr und Reg. Vat. 287 für das 6., 7. und 8. Jahr¹⁷⁾.

In den acht Papierbänden Reg. Vat. 274 bis 281 sind die Kameralregister dieses Pontifikates überliefert¹⁸⁾. Jedem Pontifikatsjahr entspricht in aufsteigender Reihe ein Band, nur Reg. Vat. 281 besteht aus Eintragungen des 4. bis 8. Jahres¹⁹⁾. Ab dem 6. Pontifikatsjahr Gregor XI. ersetzen diese Register der Kammer die nicht mehr weitergeführten Sekretregister²⁰⁾.

Im allgemeinen stehen auch bei den Reg. Vat. die Rubrizellen an der Spitze des Bandes. Manchmal haben Rubrizellen und Texte verschiedene Nummerierung²¹⁾. Da verschiedene Bearbeiter tätig waren, sind die Eintragungen nach Monaten und Tagen manchmal durcheinander; auch Namen wie Petrus und Pontius wurden verwechselt. Manchmal fehlen Rubrizellen²²⁾, andererseits finden sich aber auch

¹⁴⁾ S. 74-75 Nr. 2.

¹⁵⁾ A. LANG, *Acta Salzburgo-Aquilejensia I/1*. Graz 1903, XI.

¹⁶⁾ M. GIUSTI, *Studi sui registri di bolle papali (Collectanea Archivi Vaticani 1)*. Città del Vaticano 1968, 26.

¹⁷⁾ LANG (wie Anm. 16) XI.

¹⁸⁾ GIUSTI (wie Anm. 17) 29.

¹⁹⁾ G. GUALDO, *Sussidi per la consultazione dell'Archivio Vaticano (Collectanea Archivi Vaticani 17)*. Città del Vaticano 1989, 173.

²⁰⁾ GIUSTI (wie Anm. 17) 30; ihm folgend O. HAGENEDER, *Die päpstlichen Register des 13. und 14. Jh. Annali della scuola speciale per archivisti e bibliotecari dell'università di Roma 12 (1972) 45-76, hier 58.*

²¹⁾ So z. B. in Reg. Vat. 266.

²²⁾ So in Reg. Vat. 282, die jenen in Reg. Av. 174, f. 55^v-58^v entsprechen.

solche, denen kein Text entspricht²³⁾. In Reg. Vat. 263 sind wahrscheinlich einige Blätter ausgerissen. Einzelne Blätter kamen beim Binden durcheinander²⁴⁾.

Außer in den bisher genannten Bänden aus dem Pontifikat Gregor XI. findet sich Material auch in Reg. Vat. 244A - 244N, nominell dem Pontifikat Innocenz VI. angehörend. Diese 13 Bände enthalten Minuten, die nach Pontifikatsjahren, nicht aber nach den Pontifikaten selbst gereiht wurden und zu den Päpsten Klemens VI. bis Gregor XI. gehören²⁵⁾. Wir finden, unseren Raum betreffend, für Gregor XI. in 244A eine Eintragung zum 1. Jahr²⁶⁾, in 244B solche aus dem 2. Jahr²⁷⁾, in 244D und E solche zum 3. Jahr²⁸⁾, in 244F und G zum 4. Jahr²⁹⁾, in 244I zum 5. Jahr³⁰⁾ und in 244L zum 7. Jahr³¹⁾. Es fällt auf, daß die Nr. 94 aus dem 2. Jahr in 244A³²⁾ und die Nrr. 82, 96 und 114 ebenfalls des 2. Pontifikatsjahres in 244C³³⁾ aufscheinen.

Abschließend ist zu wiederholen, dass aus dem Pontifikat Gregor XI. keine Supplikenregister erhalten sind. Umso erfreulicher ist das Vorhandensein einer unter 1376 Jänner 5 in Waldsee ausgestellten Eingabe des Herzog Leopold: darin bittet er Papst Gregor XI., die Pfarrkirche zu Winterstetten, deren Patronatsrecht Herzog Albrecht II. dem Prämonstratenserkloster Schussenried geschenkt hat, diesem zu inkorporieren.³⁴⁾

Auch konnten für das hier behandelte Gebiet keine Eintragungen in den Kameralakten dieses Pontifikates gefunden werden³⁵⁾.

²³⁾ So z.B. in Reg. Vat. 270(I), f. 23^v-24^r.

²⁴⁾ Reg. Vat. 270(II), f. 316^r-318^r.

²⁵⁾ LANG I/1 (wie Anm. 16) XII; GIUSTI (wie Anm. 17) 140.

²⁶⁾ Nr. 36.

²⁷⁾ Nrr. 80 u. 95.

²⁸⁾ Nrr. 122, 124, 134, 136, 240, 241 u. 243.

²⁹⁾ Nrr. 249, 252, 256, 261, 279 u. 287.

³⁰⁾ Nrr. 312, 314 u. 315.

³¹⁾ Nr. 366.

³²⁾ GUALDO (wie Anm. 20) 171 ordnet diesem Band nur das 1. Jahr zu.

³³⁾ GUALDO (wie Anm. 20) 172 ordnet diesem Band nur das 3. Jahr zu.

³⁴⁾ Siehe K. HRUZA, *Die Herren von Wallsee. Geschichte eines schwäbisch-österreichischen Adelsgeschlechts (1171-1331)*, Linz 1995, 542-543, Nr. 59.

³⁵⁾ Auch Hinweise bei L. E. BOYLE, *A Survey of the Vatican Archives and of its Medieval Holdings*, Toronto 1972, 43, führten zu keinem Ergebnis.

4. KONKORDANZEN

Diese Zusammenstellung soll den Benützern der beiden großen Registerreihen (Registra Avenionensia [einschließlich Appendices I-III] und Registra Vaticana) das Auffinden der Parallelstellen erleichtern, kann allerdings keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben.

Die Reihung erfolgt nach der Gliederung der Reg. Vat., die auch die Sekretregister enthalten und eine systematischere Ordnung bieten als die Reg. Av. Die Niederschrift der Reg. Vat. erfolgte nämlich nach den damals noch ungebundenen Quaternen der Reg. Av., die aus Papier bestehen. Bände, die Reg. Vat. irrtümlich zugeschrieben wurden (s. Quellenbericht), sind den entsprechenden Pontifikatsjahren der Reg. Av. vorgereiht, wenn sie keine Entsprechungen in den Reg. Vat. haben. Es wird auch der Versuch unternommen, Bestände, die falsch registriert wurden, beim richtigen Pontifikatsjahr einzuordnen.

Einzelne Reg. Av.-Bände, die Urkunden aus fremden Pontifikaten enthalten, sind nicht ausgewiesen. Da die Sekretregister grundsätzlich nur in Reg. Vat. vorhanden sind, entfällt unter Reg. Av. jede Bemerkung, ansonsten wird das Wort "fehlt" oder "fehlen" verwendet. Wenn eine Eintragung mangels Anhaltspunkten für die Suche nicht zu finden war, steht dafür "nicht gefunden". Schlecht erhaltene oder gestrichene Eintragungen sind entsprechend bezeichnet.

Wenn sich aus den Reg. Vat. schon die Zahl der Eintragungen ersehen läßt, wird in der Kolumne der Reg. Av. keine Zahl mehr angegeben. Die Nummern der Rubrizellen werden dann angeführt, wenn es sich nicht um ganze quaterni handelt. Rubrizellen sind nur erwähnt, wenn ihre Nummerierung von den Texten abweicht oder sie überhaupt fehlen.

Aus Platzgründen werden die Überschriften insbesondere der commune-Register geringfügig vereinheitlicht und gekürzt. Die Rubrizelle "De indultis" lautet vollständig "De indultis, privilegiis et dispensationibus" oder "De diversis formis".

Abkürzungen in der Tabelle:

a.	anno	o.n.	ohne Nummerierung
Eintr.	Eintragung(en)	quat.	quaternus (quaterni)
entspr.	entsprechend	RA	Registra Avenionensia (Reg. Av.)
gestr.	gestrichen	RV	Registra Vaticana (Reg. Vat.)
o.f.	ohne Foliiierung	Rubr.	Rubrizelle(n)

Inhalt	Reg. Vat.	Reg. Av.
--------	-----------	----------

Sedisvakanz

Rubr. secretarum missarum per ... cardinales apostolica sede vacante per obitum felicitis recordationis domini Urbani pape quinti	t. 263, o.f. (von späterer Hand f. 1 ^{r*}), 2 Eintr. o. n.
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------

1. Jahr

Rubr. secretarum et de curia domini nostri Gregorii pape undecimi secretarum per manus Guillermi Baronis	t. 263, o.f. (von späterer Hand f. 1 ^{r*} -17 ^{v*}), 4 Eintr. o.n.
Rubr. de curia Guillermi	t. 263, o.f. (von späterer Hand f. 17 ^{v*} -26 ^{r*}), Eintr. o.n.
Rubr. secretarum Francisci Bruni	t. 263, o.f. (von späterer Hand f. 26 ^{r*} -34 ^{r*}), Eintr. o.n.
Rubr. de curia Francisci Bruni	t. 263, o.f. (von späterer Hand f. 34 ^{r-v*}), Eintr. o.n.
Rubr. secretarum Johannis de sancto Martino	t. 263, o.f. (von späterer Hand f. 35 ^{r*} -36 ^{r*}), Eintr. o.n.
Rubr. de curia Johannis	t. 263, o.f. (von späterer Hand f. 36 ^{r*} -37 ^{r*}), 1 Eintr. o.n.
Rubr. de dispensationibus	t. 263, o.f. (von späterer Hand f. 37 ^{r*}), 1 Eintr. o.n.
Rubr. secretarum per manus Nicolai de Auximi	t. 263, o.f. (von späterer Hand f. 37 ^{r*} -40 ^{v*}), Eintr. o.n.
Rubr. de curia Nicolai de Auximi	t. 263, o.f. (von späterer Hand f. 40 ^{r-v*}), Eintr. o.n.
Secrete misse per ... cardinales	t. 263, o.f. (von späterer Hand f. 41 ^{r*} -42 ^{v*}), den Rubr. entsprechend, Eintr. o.n.

Inhalt	Reg. Vat.	Reg. Av.
Secrete et de curia Gregorii XI anni primi, que transiverunt per Guillelmum Baronis	t. 263, f. 1 ^r -250 ^v , etwa 450 Eintr., für die mehr als 50 Rubr. fehlen	
Secrete Francisci Bruni	t. 263, f. 251 ^r -298 ^v , etwa 100 Eintr. den Rubr. entsprechend	
De curia Francisci Bruni	t. 263, f. 299 ^r -302 ^v , etwa 10 Eintr. den Rubr. entsprechend	
Secrete Johannis de Sancto Martino	t. 263, f. 303 ^v -310 ^r , etwa 30 Eintr. den Rubr. entsprechend	
De curia Johannis de Martino	t. 263, f. 310 ^r -314 ^v , etwa 10 Eintr. den Rubr. entsprechend	
De dispensationibus	t. 263, f. 315 ^{r-v} , 1 Eintr. t. 263, f. 316 ^r -318 ^v fehlen	
Secrete Nicolai de Auximo	t. 263, f. 319 ^r -334 ^v , etwa 30 Eintr. übereinstimmend mit Rubr.	
De curia dicti Nicolai	t. 263, f. 334 ^v -343 ^v , etwa 20 Eintr., für die 3 Rubr. fehlen	
Rubr. bullarum cameram tangentium	t. 274, o.f., o.n., 8 Blätter	
Bulle cameram tangentes	t. 274, f. 1 ^r -98 ^r , o.n. t. 274, f. 102 ^r -109 ^r , o.n. t. 274, f. 109 ^v -128 ^v , o.n. (Rubr. fehlen) t. 274, f. 130 ^r -193 ^r , o.n. (Rubr. fehlen) t. 274, f. 193 ^v -218 ^v , o.n. t. 274, f. 219 ^r -232 ^v , o.n., (Rubr. fehlen)	
Rubr. de provisionibus prelatorum	fehlen	t. 173, f. 1 ^r -2 ^v , n. 1-100
Rubr. de fructibus percipiendis	fehlt fehlen	t. 173, f. 2 ^v , 1 Eintr. o.n. t. 173, f. 5 ^r -6 ^r , n. 1-50
Rubr. de conservatoriis	fehlt fehlen	t. 173, f. 6 ^r , n. 51 t. 173, f. 6 ^r , 10 Eintr. o.n.
Rubr. diversarum formarum	fehlt fehlen	t. 173, f. 7 ^r -9 ^r , n. 1-180 t. 173, f. 9 ^r , 1 Eintr. o.n. t. 173, f. 10 ^r -14 ^r , n. 1-141

Inhalt	Reg. Vat.	Reg. Av.
[Rubr. diversarum formarum]	fehlen	t. 173, f. 14 ^r -20 ^f , n.142-329
	fehlen	t. 173, f. 20 ^{r-v} , n. 330-331 (versehentlich 2 n. in 1 Eintr.)
	fehlen	t. 173, f. 20 ^v -21 ^v , n. 332-375
	fehlt	t. 173, f. 21 ^v , n. 376
	fehlen	t. 173, f. 21 ^v , n. 377-379
	fehlt	t. 173, f. 21 ^v , n. 380
	fehlt	t. 173, f. 21 ^v , n. 381
	fehlt	t. 173, f. 21 ^v , n. 382 = n. 375
	fehlen	t. 173, f. 21 ^v -28 ^f , n. 383-609
	fehlen	t. 173, f. 28 ^f -32 ^f , n. 610-740
	fehlen	t. 173, f. 32 ^f -34 ^f , n.741-809
	fehlt	t. 173, f. 34 ^f , n. 810
	fehlt	t. 173, f. 34 ^f , n. 811 gestr.
	fehlen	t. 173, f. 34 ^f -44 ^f , n. 812-1114
Reservatio bonorum mobilium et debitorum omnium personarum ecclesiasticarum	fehlen	t. 173, f. 46 ^{r-v}
[Eintragungen aus der Zeit Klemens VII.]	fehlen	t. 173, f. 47 ^f
[Bericht über den Tod Urbans V. und die Wahl Gregors XI. sowie eine Liste von Angehörigen des päpstlichen Hofes]	fehlen	t. 173, f. 49 ^f -62 ^f
De curia (a. III)	fehlt	t. 173, f. 62 ^v -63 ^f
[Fortsetzung der obigen Liste sowie Verzeichnis der päpstlichen Kapläne aus der Zeit Gregors XI.]	fehlen	t. 173, f. 64 ^v -86 ^v , 426 Eintr.
[Verzeichnis päpstlicher Kapläne unter Klemens VII. bis Nov. 1383]	fehlen	t. 173, f. 87 ^f -96 ^v , 200 Eintr. u. 1 gestr.
De curia	fehlen	t. 173, f. 103 ^r -122 ^r , 64 Eintr. u. 7 gestr. o.n. (Rubr. fehlen)
De provisionibus prelatorum	fehlen	t. 173, f. 127 ^f -198 ^f , n. 1-100
	fehlt	t. 173, f. 198 ^{r-v} , 1 Eintr. o.n.
De fructibus percipiendis	fehlen	t. 173, f. 199 ^f -224 ^v , n. 1-50
	fehlen	t. 173, f. 224 ^v -227 ^v , n. 52-56
	fehlen	t. 173, f. 228 ^{r-v} , 7 Eintr. o.n.
	fehlen	t. 173, f. 229 ^v -230 ^f , 2 Eintr. o.n.
De conservatoriis	fehlen	t. 173, f. 231 ^f -248 ^v , n. 1-180
	fehlt	t. 173, f. 249 ^f , 1 Eintr. o.n.

Inhalt	Reg. Vat.	Reg. Av.
Diversarum formarum	fehlen	t. 173, f. 253 ^r -294 ^r , n. 1-141
	fehlen	t. 173, f. 294 ^{r-v} , 4 Eintr. o.n. gestr. (Rubr. fehlen)
	fehlen	t. 173, f. 294 ^v -353 ^r , n. 142-329
	fehlt	t. 173, f. 353 ^r , n.330
	fehlt	t. 173, f. 353 ^r -362 ^v , n. 331-374
	fehlt	t. 173, f. 362 ^v -363 ^r , n. 375 = f. 374 ^v , n.383 (Rubr. fehlt)
	fehlen	t. 173, f. 363 ^r , n. 376-378 (Rubr. n. 377-379)
	fehlt	t. 173, f. 363 ^v , n. 379 (Rubr. n. 380 und 382 = f. 364 ^r , n. 381 (Rubr. fehlt))
	fehlt	t. 173, f. 363 ^v -364 ^r , n. 380, Rubr. n. 381
	fehlt	t. 173, f. 364 ^r , n. 383 (Rubr. n. 375)
	fehlen	t. 173, f. 364 ^r -428 ^r , n. 384-609
	fehlt	t. 173, f. 428 ^{r-v} , 1 Eintr. o.n. gestr. (Rubr. fehlt)
	fehlen	t. 173, f. 428 ^v -486 ^r , n. 610-809(1)
	fehlt	t. 173, f. 486 ^{r-v} , n. 809(2) (Rubr. n. 810)
	fehlt	t. 173, f. 486 ^v , n. 811 (Rubr. gestr.)
	fehlen	t. 173, f. 486 ^v -582 ^v , n. 812-1114
	fehlen	t. 173, f. 583 ^r -610 ^v , n. 1115-1142 (Rubr. RA 182, f. 81 ^r -83 ^v)
	fehlen	t. 173, f. 610 ^v -613 ^v , quat. XVI (Rubr. RA 182, f. 83 ^v)
	fehlen	t. 173, f. 613 ^v -628 ^r , 28 Eintr. o.n. (Rubr. fehlen)
	Rubr. de provisionibus prelatorum	fehlen
fehlen		t. 174, f. 1 ^v , 9 Eintr. o.n. (Text RA 175)
fehlen		t. 174, f. 1 ^v -2 ^v , 54 Eintr. o.n. (Text RA 175)
Rubr. de beneficiis vacantibus	fehlen	t. 174, f. 3 ^r -8 ^v , 384 Eintr. o.n. (Text RA 176)
	fehlen	t. 174, f. 8 ^v -12 ^v , 290 Eintr. o.n. (Text RA 176)
	fehlt	t. 174, f. 12 ^v , 1 Eintr. gestr.
	fehlen	t. 174, f. 12 ^v -16 ^r , 483 Eintr. o.n. (Text RA 176)
	fehlt	t. 174, f. 16 ^r , 1 Eintr. o.n. gestr.
	fehlen	t. 174, f. 16 ^r , 7 Eintr. o.n. (Text RA 176)
	fehlen	t. 174, f. 17 ^r -19 ^r , 260 Eintr. o.n. (Text RA 176)
Rubr. de dignitatibus sub expectatione	fehlen	t. 174, f. 19 ^r -20 ^r , 64 Eintr. o.n. (Text RA 176)

Inhalt	Reg. Vat.	Reg. Av.
Rubr. de canonicatu sub expectatione	fehlen	t. 174, f. 21 ^r -34 ^f , 1013 Eintr. o.n. (Text RA 177)
Rubr. de indultis	fehlen	t. 174, f. 35 ^r -41 ^r , 462 Eintr. o.n.
	t. 282, o.f., n. 1-41	t. 174, f. 44 ^v -45 ^v , o.n.
	t. 282, o.f., n. 42-208	t. 174, f. 48 ^r -51 ^r , o.n.
	t. 282, o.f., n. 209-373	t. 174, f. 45 ^v -48 ^r , o.n.
	t. 282, o.f., n. 374-453	t. 174, f. 43 ^r -44 ^v , o.n., quat. III
	t. 282, o.f., n. 454-530	t. 174, f. 42 ^r -43 ^r (!), o.n., quat. II
	t. 282, o.f., n. 531-752	t. 174, f. 51 ^r -55 ^r , o.n.
Rubr. de communibus	fehlen	t. 174, f. 55 ^r , 12 Eintr. o.n.
De dignitate sub expectatione	fehlen	t. 174, f. 56 ^r -58 ^v , 117 Eintr. o.n.
	fehlen	t. 174, f. 60 ^r -179 ^r , 260 Eintr. o.n.
	fehlt	t. 174, f. 179 ^v , 1 Eintr. o.n. gestr.
	fehlen	t. 174, f. 180 ^r -230 ^v , 60 Eintr. o.n.
	fehlt	t. 174, f. 230 ^v -231 ^r , 1 Eintr. o.n. (Rubr. fehlt)
De indultis	fehlen (jedoch in RA Bemerkung: rubricatus est in pergameno)	t. 174, f. 232 ^r -263 ^v , quat. I, o.n. (Rubr. 432 Eintr. o.n.)
	t. 282, f. 1 ^r -20 ^r , o.n. (Rubr. n. 1-41)	t. 174, f. 312 ^r -337 ^v
	t. 282, f. 20 ^r -22 ^v , o.n., (Rubr. n. 42-51)	t. 174, f. 386 ^r -388 ^v , o.n.
	t. 282, f. 22 ^v -23 ^v , n. 52-54	t. 174, f. 388 ^v -389 ^v , o.n.
	t. 282, f. 23 ^v -29 ^v , o.n. (Rubr. n. 55-76)	t. 174, f. 389 ^v -396 ^v , o.n.
	t. 282, f. 29 ^v , 1 Eintr. o.n. (vorhergehende n. wiederholt, daher nochmals Rubr. n. 76)	fehlt
	t. 282, f. 29 ^v -32 ^v , o.n., (Rubr. n. 77-90)	t. 174, f. 397 ^r -399 ^v , o.n.
	t. 282, f. 32 ^v , n. 91	t. 174, f. 399 ^v -400 ^r , 1 Eintr. o.n.
	t. 282, f. 32 ^v -34 ^v , o.n., (Rubr. n. 92-98)	t. 174, f. 400 ^r -402 ^r , o.n.
	t. 282, f. 34 ^v , n. 99,	t. 174, f. 402 ^r , 1 Eintr. o.n.
	t. 282, f. 34 ^v -37 ^v , o.n., (Rubr. n. 100-110)	t. 174, f. 402 ^r -404 ^v , o.n.
	t. 282, f. 37 ^v -38 ^r , n. 111	t. 174, f. 404 ^v -405 ^r , 1 Eintr. o.n.
	t. 282, f. 38 ^r -51 ^r , o.n., (Rubr. 112-168)	t. 174, f. 405 ^r -422 ^v , o.n.
	t. 282, f. 51 ^{r-v} , n. 169-171	t. 174, f. 422 ^v -423 ^v , o.n.

Inhalt	Reg. Vat.	Reg. Av.
	t. 282, f. 52 ^r -53 ^v , o.n., (Rubr. 172-179)	t. 174, f. 423 ^v -426 ^r , o.n.
	t. 282, f. 53 ^v , n. 180	t. 174, f. 426 ^r , 1 Eintr. o.n.
	t. 282, f. 53 ^v -59 ^r , o.n., (Rubr. 181-208)	t. 174, f. 426 ^r -433 ^v , o.n.
	t. 282, f. 59 ^{r-v} , n. 209	t. 174, f. 338 ^r , 1 Eintr. o.n.
	t. 282, f. 59 ^v -62 ^r , o.n., (Rubr. 210-221)	t. 174, f. 338 ^r -341 ^v , o.n.
	t. 282, f. 62 ^{r-v} , n. 222	t. 174, f. 341 ^v , 1 Eintr. o.n.
	t. 282, f. 62 ^v -63 ^v , o.n. (Rubr. 223-227)	t. 174, f. 342 ^r -343 ^v , o.n.
	t. 282, f. 63 ^v , n. 228 (1. Teil)	t. 174, f. 343 ^v , 1 Eintr. (1. Teil) o.n.
	t. 282, f. 65(sic!) ^{r-v} , o.n. (2. Teil von n. 228), (Rubr. 229-231, 1. Teil)	t. 174, f. 343 ^v -344 ^v , 1 Eintr. (2. Teil) o. n.
	t. 282, f. 64 ^r , o.n. (Rubr. n. 231, 2.Teil)	t. 174, f. 344 ^v -345 ^v , 1 Eintr. o.n. (1. Teil)
	t. 282, f. 64 ^r , n. 232	t. 174, f. 345 ^r , 1 Eintr. o.n.
	t. 282, f. 64 ^{r-v} , o.n. (Rubr. n. 232-237, 1. Teil)	t. 174, f. 345 ^r -346 ^r , o.n.
	t. 282, f. 66 ^r -67 ^v , o.n. (Rubr. n. 237, 2. Teil-247, 1. Teil)	t. 174, f. 346 ^r -348 ^v , o.n.
	t. 282, f. 69 ^{r-v} , o.n. (Rubr. n. 247, 2. Teil - 251, 1. Teil)	t. 174, f. 348 ^v -350 ^r , o.n.
	t. 282, f. 68 ^{r-v} , o.n. (Rubr. n. 251, 2.Teil-255)	t. 174, f. 350 ^r -351 ^r , o.n.
	t. 282, f. 70 ^r -78 ^v , o.n. (Rubr. n. 256-292)	t. 174, f. 351 ^r -361 ^v , o.n.
	t. 282, f. 78 ^v -79 ^v , n. 293	t. 174, f. 363 ^{r-v} , o.n.
	t. 282, f. 79 ^v -86 ^r , o.n. (Rubr. n. 294-324)	t. 174, f. 362 ^v -371 ^r , o.n.
	t. 282, f. 86 ^{r-v} , n. 325	t. 174, f. 371 ^{r-v} , o.n.
	t. 282, f. 86 ^v -88 ^v , o.n. (Rubr. n. 325-337)	t. 174, f. 371 ^v -375 ^r , o.n.
	t. 282, f. 88 ^v -89 ^r , o.n. (Rubr. n. 338-340)	t. 174, f. 375 ^r , o.n.
	t. 282, f. 89 ^r , n. 341	t. 174, f. 375 ^v , o.n.
	t. 282, f. 89 ^r -95 ^v , o.n. (Rubr. n. 342 -370)	t. 174, f. 375 ^v -384 ^v , o.n.
	t. 282, f. 95 ^v -96 ^r , n. 371	t. 174, f. 384 ^v -385 ^r , o.n.
	t. 282, f. 96 ^{r-v} , o.n. (Rubr. n. 372-373)	t. 174, f. 385 ^{r-v} , o.n.

Inhalt	Reg. Vat.	Reg. Av.
[De indultis]	t. 282, f. 96 ^v -97 ^v , n. 374-377	t. 174, f. 288 ^r -289 ^v , o.n.
	t. 282, f. 97 ^v -98 ^r , 1 Eintr. o.n. (Rubr. 378)	t. 174, f. 289 ^{r-v} , 1 Eintr. o.n.
	t. 282, f. 98 ^r , n. 379	t. 174, f. 289 ^v -290 ^r , 1 Eintr. o.n.
	t. 282, f. 98 ^v -100 ^v , o.n. (Rubr. n. 380-390)	t. 174, f. 290 ^r -293 ^r , o.n.
	t. 282, f. 101 ^r , n. 391	t. 174, f. 293 ^r , 1 Eintr. o.n.
	t. 282, f. 101 ^{r-v} , o.n. (Rubr. n. 392-396)	t. 174, f. 293 ^r -294 ^r , o.n.
	t. 282, f. 101 ^v -102 ^r , n. 397	t. 174, f. 294 ^{r-v} , 1 Eintr. o.n.
	t. 282, f. 102 ^r -105 ^v , o.n. (Rubr. 398-417)	t. 174, f. 294 ^v -299 ^v , o.n.
	t. 282, f. 105 ^v -106 ^r , o.n. (Rubr. 422)	t. 174, f. 299 ^v , 1 Eintr. o.n. (Rubr. etwas weiter unten)
	t. 282, f. 106 ^{r-v} , o.n. (Rubr. 418-421)	t. 174, f. 299 ^v -300 ^v , o.n.
	t. 282, f. 106 ^v -109 ^r , o.n. (Rubr. n. 423!-428)	t. 174, f. 300 ^v -303 ^v , o.n.
	t. 282, f. 109 ^{r-v} , n. 429	t. 174, f. 304 ^r , o.n.
	t. 282, f. 109 ^v -112 ^v , o.n. Rubr. 430-440	t. 174, f. 304 ^v -308 ^r , o.n.
	fehlen (nur Rubr. 441-445)	t. 174, f. 308 ^v -309 ^r , o.n.
	t. 282, f. 112 ^v -114 ^r , o.n., Rubr. n. 446-453	t. 174, f. 309 ^v -311 ^v , o.n.
	t. 282, f. 114 ^r -118 ^r , o.n. (Rubr. 454-466)	t. 174, f. 266 ^r -270 ^r , o.n.
	t. 282, f. 118 ^{r-v} , n. 467	t. 174, f. 270 ^{r-v} , o.n.
	t. 282, f. 118 ^v -120 ^r , o.n. (Rubr. n. 468-473!)	t. 174, f. 270 ^v -271 ^v
	t. 282, f. 120 ^r , 1 Eintr. o. n. (Rubr. n. 474)	t. 174, f. 272 ^r , o.n.
	t. 282, f. 120 ^r -121 ^r , 2 Eintr. o.n. (Rubr. n. 475-476)	t. 174, f. 272 ^{r-v} , o.n.
	t. 282, f. 121 ^r , n. 477	t. 174, f. 272 ^v -273 ^r , o.n.
	t. 282, f. 121 ^r -123 ^r , o.n. (Rubr. n. 478-486)	t. 174, f. 273 ^r -275 ^r , o.n.
	t. 282, f. 123 ^r , n. 487	t. 174, f. 275 ^{r-v} , o.n.
	t. 282, f. 123 ^v -127 ^r , o.n. (Rubr. n. 488-503)	t. 174, f. 275 ^v -279 ^v , o.n.
	t. 282, f. 127 ^r , n. 503! (Rubr. n. 504!)	t. 174, f. 280 ^r , o.n.
	t. 282, f. 127 ^{r-v} , o.n. (Rubr. n. 505)	t. 174, f. 280 ^{r-v} , o.n.

Inhalt	Reg. Vat.	Reg. Av.
	t. 282, f. 127 ^V , n. 506	t. 174, f. 280 ^V , o.n.
	t. 282, f. 127 ^V -128 ^V , o.n. (Rubr. n. 507-509)	t. 174, f. 280 ^V -281 ^V , o.n.
	t. 282, f. 128 ^V , n. 510	t. 174, f. 281 ^V -282 ^F , o.n.
	t. 282, f. 128 ^V -129 ^V , o.n. (Rubr. n. 511-513)	t. 174, f. 282 ^{F-V} , o.n.
	t. 282, f. 129 ^V -130 ^V , n. 514-518	t. 174, f. 282 ^V -284 ^F , o.n.
	t. 282, f. 130 ^V -131 ^V , o.n. (Rubr. n. 519-521)	t. 174, f. 284 ^F -285 ^F , o.n.
	t. 282, f. 131 ^V -134 ^F , n. 522-530	t. 174, f. 285 ^F -287 ^V , o.n.
	t. 282, f. 134 ^F -144 ^V , n. 531-572	t. 174, f. 434 ^F -445 ^V , o.n.
	fehlt	t. 174, f. 446 ^F , 1 Eintr. gestr. (fehlt in Rubr. ; Bem.: inscriptum suo loco)
	t. 282, f. 144 ^V -157 ^F , o.n. (Rubr. n. 573-621)	t. 174, f. 446 ^F -460 ^V , o.n.
	t. 282, f. 157 ^{F-V} , o. n. (Rubr. n. 622-625)	t. 174, f. 460 ^V -461 ^F , o.n.
	t. 282, f. 157 ^V -158 ^F , n. 626	t. 174, f. 461 ^{F-V} , o.n.
	t. 282, f. 158 ^{F-V} , n. 627-629	t. 174, f. 461 ^V -462 ^V , o.n.
	t. 282, f. 158 ^V -159 ^F , o.n. (Rubr. n. 630-631)	t. 174, f. 462 ^{F-V} , o.n.
	t. 282, f. 159 ^F , n. 632	t. 174, f. 462 ^V , o.n.
	t. 282, f. 159 ^F -165 ^V , o.n. (Rubr. n. 633-656)	t. 174, f. 462 ^V -470 ^F , o.n.
	t. 282, f. 165 ^V , n. 657	t. 174, f. 470 ^F , o.n.
	t. 282, f. 165 ^V -169 ^V , o.n. (Rubr. n. 658-670)	t. 174, f. 470 ^F -472 ^V , o.n.
	t. 282, f. 169 ^V , 1 Eintr. o. n. (Rubr. fehlt)	t. 174, f. 472 ^V , o.n.
	t. 282, f. 169 ^V -170 ^F , o.n. (Rubr. n. 671-677)	t. 174, f. 472 ^V -474 ^F , o.n.
	t. 282, f. 170 ^{F-V} , o. n. (Rubr. 679!-682)	t. 174, f. 474 ^F -475 ^V , o.n.
	t. 282, f. 170 ^V -171 ^V , n. 683-688	t. 174, f. 475 ^F -476 ^F , o.n.
	t. 282, f. 171 ^V -174 ^V , o.n. (Rubr. n. 689-707)	t. 174, f. 476 ^F -479 ^V , o.n.
	t. 282, f. 174 ^V -175 ^F , n. 708	t. 174, f. 479 ^V -480 ^F , o.n.
	t. 282, f. 175 ^{F-V} , o.n. (Rubr. n. 709-712)	t. 174, f. 480 ^F -481 ^F , o.n.
	t. 282, f. 175 ^V , 7 Eintr. o. n. (Rubr. fehlen)	fehlen
	t. 282, f. 175 ^V -176 ^F , n. 713	t. 174, f. 481 ^F , o.n.

Inhalt	Reg. Vat.	Reg. Av.
[De indultis]	t. 282, f. 176 ^{r-v} , o.n. (Rubr. n. 714-715)	t. 174, f. 481 ^r -482 ^r , o.n.
	t. 282, f. 176 ^v -177 ^r , n. 716	t. 174, f. 482 ^{r-v} , o.n.
	t. 282, f. 177 ^r -178 ^v , o.n. (Rubr. n. 717-724)	t. 174, f. 482 ^v -484 ^v , o.n.
	t. 282, f. 178 ^v -179 ^r , n. 725	t. 174, f. 484 ^v , o.n.
	t. 282, f. 179 ^r -180 ^v , o.n. (Rubr. n. 726-732)	t. 174, f. 485 ^r -486 ^v , o.n.
	t. 282, f. 180 ^v -181 ^v , n. 733-736	t. 174, f. 487 ^{r-v} , o.n.
	t. 282, f. 181 ^v -182 ^r , o.n. (Rubr. n. 737-738)	t. 174, f. 487 ^v -488 ^v , o.n.
	t. 282, f. 182 ^{r-v} , n. 739-740	t. 174, f. 488 ^v -489 ^r , o.n.
	t. 282, f. 182 ^v , o.n. (Rubr. n. 741)	t. 174, f. 489 ^{r-v} , o.n.
	t. 282, f. 183 ^{r-v} , n. 742-743	t. 174, f. 489 ^v -490 ^v , o.n.
	t. 282, f. 183 ^v -184 ^r , o.n. (Rubr. n. 744-746)	t. 174, f. 490 ^v -491 ^r , o.n.
	t. 282, f. 184 ^r -186 ^v , n. 747-752	t. 174, f. 491 ^r -493 ^r , o.n.
	t. 282, f. 186 ^v -189 ^v , n. 753-763 (Rubr. fehlen)	t. 174, f. 493 ^v -496 ^v , o.n.
	fehlt (auch in den Rubr.)	t. 174, f. 497 ^r , o.n.
De curia	t. 282, f. 190 ^r -211 ^v , n. 764-838 (Rubr. fehlen)	t. 174, f. 504 ^r -555 ^v , o.n.
Rubr. de beneficiis vacantibus	fehlen	t. 175, f. 1 ^r -6 ^v , n. 1-262
	fehlen	t. 175, f. 6 ^v , 6 Eintr. o.n.
Rubr. de dignitatibus vacantibus	fehlen	t. 175, f. 7 ^r -9 ^r , n. 1-124
	fehlt	t. 175, f. 9 ^r , 1 Eintr. o.n.
Rubr. de dignitatibus vacaturis	fehlen	t. 175, f. 11 ^r -17 ^r , n. 1-268
	fehlen	t. 175, f. 17 ^{r-v} , 14 Eintr. o.n.
De provisionibus prelatorum	fehlen	t. 175, f. 18 ^r -45 ^r 38 Eintr. (Rubr. RA 173, f. 1 ^r)
	fehlt	t. 175, f. 45 ^r , 1 Eintr. gestr. (Rubr. fehlt)
	fehlen	t. 175, f. 45 ^v -53 ^r , 9 Eintr. (Rubr. RA 173, f. 1 ^v)
	fehlt	t. 175, f. 53 ^r -54 ^r , 1 Eintr. gestr. (Rubr. fehlt)
	fehlen	t. 175, f. 54 ^r -101 ^r , 64 Eintr. o.n. (Rubr. RA 173, f. 1 ^v -2 ^v)